

Einzelarbeit

- ① Lies den Informationstext sorgfältig. Nutze den Hilfefkasten, wenn du eine Erinnerung an die Lese-strategien brauchst.



Lesestrategien

- Zweimal lesen
- Unklare Begriffe nachfragen/nachschauen
- Wichtige Stellen im Text markieren
- Absätze finden und in Stichpunkten zusammenfassen
- Randnotizen erstellen

Massenkonsum und die Textilindustrie: Ein Überblick

In unserer modernen Welt kaufen wir ständig neue Sachen und werfen sie schnell wieder weg. Dieses Verhalten nennt man Massenkonsum. Ein gutes Beispiel dafür ist die Textilindustrie, die unsere Kleidung herstellt.

Massenkonsum und Wegwerfgesellschaft

- 5 Massenkonsum bedeutet, dass Menschen viele Dinge kaufen, oft mehr als sie brauchen. Dadurch leben wir in einer Wegwerfgesellschaft, wo Produkte nur kurz benutzt und dann weggeworfen werden. Ein bekanntes Beispiel ist Kleidung. Viele kaufen oft neue Kleidung, obwohl sie genug haben. Das liegt daran, dass ständig neue Mode beworben wird.

10 **Fast Fashion in der Textilindustrie**

Die Textilindustrie ist eine der größten Industrien der Welt. Ein großes Problem sind Fast-Fashion-Marken. Fast Fashion bedeutet, dass Kleidung sehr schnell und billig produziert wird, um den neuesten Modetrends zu folgen. Diese Kleidungsstücke sind oft von schlechter Qualität und gehen schnell kaputt. Deshalb landen sie bald im Müll.

15 **Vor- und Nachteile von Fast Fashion**

Vorteile:

- **Günstig:** Fast Fashion bietet billige Kleidung, was besonders für Familien mit wenig Geld gut ist.
- **Große Auswahl:** In Städten gibt es viele Fast-Fashion-Läden mit viel Auswahl.
- 20 • **Trends:** Modebewusste Menschen können schnell und billig die neuesten Trends ausprobieren.

Nachteile:

- **Schlechte Qualität:** Die Kleidung geht schnell kaputt und muss oft ersetzt werden.
- **Umweltschäden:** Fast Fashion schadet der Umwelt, weil viel Wasser und Chemikalien verbraucht werden.
- 25 • **Schlechte Arbeitsbedingungen:** Die Arbeiter in den Fabriken werden oft schlecht bezahlt und arbeiten unter schlechten Bedingungen.

Umweltschäden durch Massenproduktion

Die Massenproduktion von Kleidung hat große Folgen für die Umwelt. Für ein T-Shirt werden etwa 2.700 Liter Wasser verbraucht. Außerdem entstehen viele Treibhausgase bei der Herstellung und dem Transport der Kleidung. Jährlich werden in Deutschland
5 etwa 1 Million Tonnen Kleidung weggeworfen.

Widersprüchliches Konsumverhalten

Viele Menschen wissen, dass Fast Fashion schlecht für die Umwelt ist, aber kaufen trotzdem oft billige Kleidung. Sie stehen im Konflikt zwischen Geld sparen und Umweltbewusstsein, Bequemlichkeit und ethischen Bedenken, sowie dem Wunsch nach Trends
10 und Nachhaltigkeit.

Schädlichkeit von Fast Fashion und Massenkonsum

Fast Fashion und Massenkonsum haben große negative Folgen:

- **Produktion:** Weltweit werden jedes Jahr etwa 100 Milliarden Kleidungsstücke produziert.
- 15 • **Verkauf:** In Deutschland kauft jeder Mensch pro Jahr rund 60 neue Kleidungsstücke.
- **Abfall:** Jährlich werden in Deutschland etwa 1 Million Tonnen Kleidung weggeworfen.
- **Umweltauswirkungen:** Die Textilindustrie verbraucht jährlich etwa 93 Milliarden
20 Kubikmeter Wasser.

Nachhaltige Alternativen zu Fast Fashion

Es gibt viele Möglichkeiten, nachhaltiger zu leben:

- **Secondhand-Kleidung:** Der Kauf von Secondhand-Kleidung spart Ressourcen und bietet oft einzigartige Stücke.
- 25 • **Kleidung tauschen und leihen:** Kleidertauschpartys oder das Ausleihen von Kleidung reduzieren den Bedarf, neue Sachen zu kaufen.
- **Faire Mode:** Marken, die auf umweltfreundliche Materialien und faire Arbeitsbedingungen setzen, belasten die Umwelt weniger.

Ein bewusster Konsum kann helfen, die Umwelt zu schützen und die Welt für zukünftige
30 Generationen besser zu machen.

Text, „Vor- und Nachteile Fashionkonsum“, gemeinfrei, KI-generiert (Chat GPT, 10.07.2024)

Gruppenarbeit -> Expertengruppen

- ② Findet euch in den Expertengruppen zusammen
- ③ Lies das dir zugeteilte Interview sorgfältig durch. Nutze bei Bedarf den Hilfe-
kasten mit den Lesestrategien. Beantworte folgende Fragen für dich stich-
punktartig:
- Wer wird interviewt?
 - Welchen Standpunkt vertritt die Person (pro/kontra) und wieso?

- ④ Tauscht euch in eurer Expertengruppe über das Interview und die Fragen
- ⑤ Arbeitet gemeinsam für das anschließende Gruppenpuzzle Argumente her-
aus, die die Position eurer Rolle unterstützen. Nutzt dafür das Interview und
den Einstiegstext.
- Bereitet euch darauf vor, mögliche Gegenpositionen zu entkräften.
 - Nutzt die Tabelle, um eure Argumente schriftlich festzuhalten. Diese dient
 euch in dem anschließenden Gruppenpuzzle als Grundlage.

Argumente meiner Rolle (für ihren Standpunkt)	Mögliche Argumente gegen die Position meiner Rolle und deren Entkräftung

Gruppenpuzzle

⑥ Findet euch in den neu zugeteilten Gruppen zusammen.

- Hinweis: Jede*r von euch nimmt in der Gruppendiskussion den Standpunkt seiner Rolle ein und nutzt die zuvor erstellte Tabelle als Grundlage
- Ihr seid zusammengekommen, um über die Probleme und die Zukunft von Fastfashion, Vor- und Nachteile sowie Alternativen dazu zu diskutieren und dabei verschiedene Standpunkte und Lebensrealitäten zu beachten.
- Präsentiert zu Beginn alle nacheinander den Standpunkt und die Lebensumstände eurer Rolle und macht dabei deutlich, wie diese zu Fastfashion steht. Anschließend startet die Gruppendiskussion, in der ihr euch gegenseitig sachlich mithilfe eurer Argumente überzeugen sollt. JEDE*R soll zu Wort kommen.



Argumentieren

Erinnert euch daran, wie Argumente besonders überzeugend wirken.

1. **Überzeugung:** Hier formulierst du den Inhalt deines Arguments.
2. **Begründung:** Hier erklärst du deine Überzeugung. Benutze Verknüpfungen wie *denn* oder *weil*.
3. **Beispiel:** Hier veranschaulichst du deine Begründung. Auch Erfahrungen können hier eingebracht werden.



Formulierungshilfen

... für das Gruppenpuzzle:

Eigene Position	Ich empfinde xy als ... / Ich bin der Ansicht ... / Ich empfehle / behaupte / fordere ...
Aneinanderreihen	Erstens ... / Zweitens ... / Zudem ... / des Weiteren ... / darüber hinaus ... / Schließlich ... / Zuletzt ...
Argumentieren	Dafür / Dagegen spricht, dass ... / Denn ... / Weil ... / Daher...
Beispiel geben	Beispielsweise ... / Das wird veranschaulicht durch ...
Zusammenfassen	Folglich ... / Also ... / Somit ... / Damit ... / Zusammenfassend ist festzuhalten, dass ...

Einzelarbeit

⑦ Halte stichpunktartig fest:

- Welches Argument/welche Rolle hat dich besonders überzeugt?
- Welche Argumentation kannst du nicht nachvollziehen?
- Was nimmst du aus der Diskussion mit?
- Wo sind Unklarheiten aufgetreten, die geklärt werden müssen?



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Für dieses Werk wird kein urheberrechtlicher Schutz beansprucht, Freigabe unter CC0/Public Domain. Optionaler Hinweis gemäß TULLU-Regel: *"Kritischer Kleidungskonsum: Argumentieren"* von Jessica Remy und Lisa-Marie Schmidt, freigegeben als: CC0/Public Domain.